

# Privatsphäre

Von Blanche7

## Kapitel 16: Das Jugendamt ~ Teil 1

Heute war Seto nicht in der Schule und auch nicht in der Firma, denn heute war wieder ein Termin mit dem Jugendamt, die sehen wollten, ob es Mokuba in seinem Zuhause noch gut ging. Diese Termine musste Seto regelmäßig wahr nehmen, um das Sorgerecht für Mokuba zu behalten, da er selber mit 19 Jahren noch sehr jung war.

Mina san, das Hausmädchen, hatte die ganze Villa geputzt und auf Glanz poliert.

Es klingelte und Isono öffnete die Tür. Seto wartete in der großen Eingangshalle, zusammen mit Mokuba. Und die Dame vom Jugendamt trat herein.

„Guten Tag, Herr Kaiba, bei ihnen ist ja zurzeit viel los vor der Haustür, woher kommt dieser Presseansturm“, wollte Frau Sato wissen.

„Kommen sie doch erst einmal in das Wohnzimmer“, bat Seto sie freundlich herein und Isono brachte für alle ein Glas Wasser.

„Geht er dir zurzeit auch gut hier, wegen der vielen Pressen, meine ich?“ Fragte Frau Sato an Mokuba gerichtet.

Mir geht es gut, die Presse belagert ja nicht mich, sondern nur meinen Onii sama\*. Sagte Mokuba bestimmt, aber freundlich.

„Was ist der Grund für den Presserummel“ wollte die Frau wieder wissen.

Jetzt ergriff Seto das Wort, „Von mir ist dieser Schnappschuss gemacht worden und das Bild ist auf der Zeitschrift veröffentlicht worden.“ Er hielt ihr die „Gay World“ hin.

„Uns ist außerdem zu Ohren gekommen, dass hier ein gewalttätiger junger Mann aus schlechtem Hause eingezogen ist, ich nehme an, das ist auch nur ein Gerücht?“, fragte Frau Sato scharf nach.

„Jonouchi Katzuya ist aufgrund des Presseansturms vorübergehend hier eingezogen, aber er ist nicht gewalttätig.“

„Ich verstehe mich sogar sehr gut mit ihm“, sagte Mokuba und erzählte von dem Abend, wo sie zusammen Duel Monsters gespielt hatten.

„Nun wir vereinbaren zeitnahe einen weiteren Termin und dann möchte ich diesen Jungen Mann einmal kennenlernen“, sagte sie und verabschiedete sich mit einer Verbeugung.

Seto atmete tief durch, er konnte nicht sagen, ob das Gespräch jetzt positiv oder negativ ausgefallen war.

Beim nächsten Treffen musste Jonouchi dabei sein. Seto war nervös, hoffentlich würde das gut gehen.